

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Vorwort	11
1. Der experimentelle Ansatz – Sackgasse oder „via regia“ für die Psychologie? . . .	13
Allen Parducci und Viktor Sarris	
Der experimentelle Traum	13
Sackgasse eines Traums?	14
Fortbestehende Unvereinbarkeiten	18
Literatur	25
Teil I: Historische Entwicklung und allgemeine Methodologie	
2. Die experimentelle Methode in der Psychologie des 19. und 20. Jahrhunderts . . .	29
Michael Wertheimer	
Literatur	37
3. Experimentieren und der Mythos des Unverbesserlichen	39
Kenneth J. Gergen	
Literatur	53
4. Einige aktuelle Aspekte psychologischen Experimentierens	55
Ruben Ardila	
Die experimentelle Methode	55
Experimentelle Untersuchungen in der Psychologie	56
Sozialforschung	57
Vigor und Rigor	58
Experimentieren und Quasi-Experimentieren	59
Ein internationaler Vergleich	63
Die Zukunft der Psychologie	64
Literatur	66
Teil II: Grundprozesse beim tierischen Lernen und Gedächtnis	
5. Lernen bei Menschen und anderen Tieren	71
M. E. Bitterman	

Lernen bei Wirbeltieren und Wirbellosen	72
Die Rolle der Belohnung beim instrumentellen Lernen	76
Ausblick in die Zukunft	80
Literatur	80

6. Das tierische im Vergleich zum menschlichen Gedächtnis	82
Lajos Kardos	
Das Gedächtnis – ein vernachlässigtes Problem in der Tierpsychologie	82
Einige spezifische Charakteristika des Gedächtnisses bei Tieren	83
Probleme beim Labyrinthlernen: weitere Beweise für das spezifische visuelle Gedächtnis bei Tieren	91
Schlußbemerkungen	94
Zusammenfassung	95
Literatur	95

7. Zukünftige Forschung über Lernen und Gedächtnis aus psychologischer Sicht . . .	97
Norman E. Spear	
Kurze Anmerkungen zu Trends in Untersuchungen motivationaler Einflüsse auf Lernen und Gedächtnis	97
Kategorien von Lernen und Gedächtnis	99
Zusammenfassung	110
Literatur	110

Teil III: Wahrnehmungs- und Kognitive Psychologie

8. Aufbau und Grenzen des Bewußtseins	115
George Mandler	
Die Funktionen des Bewußtseins	116
Das Schema als ein Baustein des Bewußtseins	117
Die Konstruktion von bewußter Erfahrung	118
Die Grenze der bewußten Erfahrung	120
Zukünftige Richtungen	128
Literatur	129

9. Perzeptive und Gedächtnisfunktionen: ein psychologisches Paradigma	131
Damián Kováč	
Psychische Regulation und methodologische Integration	132
Neuere Forschungen	133
Wahrnehmung und Gedächtnis in einem interfunktionalen Kontext	134
Wie sieht der weitere Weg aus?	137
Literatur	137

10. Relativität von Wahrnehmung und Urteil	138
Allen Parducci	
Literatur	151

11. Prozesse bei der Wahrnehmung von Wörtern und Zeichnungen	152
Paul Fraisse	
Literatur	162
12. Studien zum Textverständnis: Versuch eines Modells für das Lernen durch Lesen	164
Walter Kintsch und Eileen Kintsch	
Literatur	175
Teil IV: Differentielle, Sozial- und Entwicklungspsychologie	
13. Die Biologie individueller Unterschiede	179
Hans Jürgen Eysenck	
Literatur	192
14. Zur biologischen Determination von Persönlichkeitsdimensionen	195
Jan Strelau	
Vorbemerkung	195
Zur biologischen Determination von Persönlichkeitsdimensionen	195
Literatur	205
15. Die „Situation“ in einem interaktionalen Modell der Persönlichkeitsforschung . .	207
David Magnusson	
Wichtigkeit des Situationskontextes für das Verhalten	207
Theoretische Modelle und ihre Folgerungen	209
Empirische Illustrationen zur Rolle von Situationen	215
Altersunterschiede in der Erfassung von Situationen	215
Interindividuelle Verhaltensunterschiede	219
Konsequenzen aus einem interaktionalen Paradigma	222
Abschließende Empfehlungen	225
Literatur	226
16. Perspektiven der Motivationspsychologie des Menschen: ein neues experimentel- les Paradigma	229
Julius Kuhl und John W. Atkinson	
Die Vergangenheit: drei theoretische Entwicklungslinien	231
Die Gegenwart: zwei experimentelle Paradigmen	238
Die Zukunft: ein neues experimentelles Paradigma	240
Literatur	243
17. Sozialpsychologie: Was ist das, woher kommt sie, welche Richtung nimmt sie? . .	246
Philip G. Zimbardo	
Literatur	257
18. Von der traditionellen Faktoranalyse zur strukturell-kausalen Modellierung in der entwicklungspsychologischen Forschung	259
John R. Nesselroade und Paul B. Baltes	

Einführung	259
Zur Geschichte der Faktoranalyse: Analyseverfahren versus Forschungsziele	260
Kombinationen von Datenanalyseverfahren und Forschungszielen	262
Kausale Modellierung und Strukturanalyse: auf dem Wege zur Konvergenz von Zielstellung und Datenanalyse in der multivariaten Erklärung von Entwicklungsphänomenen	264
Was liegt vor uns?	274
Literatur	275

Teil V: Klinische und angewandte Psychologie

19. Informationsverarbeitung in der Psychopathologie	281
Mitchell L. Kietzman, Joseph Zubin und Stuart Steinhauer	
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	293
Literatur	296

20. Nichtspezifische Faktoren sowie Pharmaka- und Placeboreaktionen in der Psychiatrie	298
Robert W. Downing und Karl Rickels	
Klinische versus Forschungsorientierung in der Psychopharmakologie	299
Literatur	306

21. Neue Ansätze in der Verhaltenstherapieforchung	309
Johannes C. Brengelmann	
Einleitung	309
Breitbandtherapie	310
Multikomponentenanalyse in ihrer Anwendung auf die Behandlung von Rauchern	313
Weiträumige Anwendungen in der Vorbeugung	316
Von der Verhaltenspsychiatrie zur Verhaltensmedizin	317
Erwartungen für die Zukunft	320

22. Entscheidungsanalyse: eine nichtpsychologische Psychotechnologie	325
Ward Edwards	
Was ist eine Entscheidungsanalyse?	325
Die Probleme der Erforschung und Entwicklung der Entscheidungsanalyse	329
Inkompatibilitäten zwischen wissenschaftlicher Psychologie und Entscheidungsanalyse	331
Wie mag die Psychologie in 20 Jahren aussehen?	334
Literatur	337

Epilog: Die Zukunft der Experimentalpsychologie – dem Jahr 2000 entgegen	338
Viktor Sarris und Allen Parducci	

Personenregister	341
Sachwortregister	348